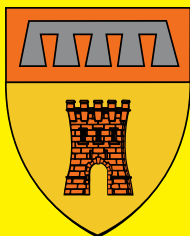


De Beforter



Nummer 25 - Winter 2002

Bäschlaaf zu Befort

29.09.2001

Eine neue Tradition ?



Am 29. September hatten wir unseren ersten "Bäschlaaf" organisiert.

Die Strecken variierten von 1,5 km (Pamperslaaf) für die Kleinsten, 5 km für die größeren Kinder, und 10 km für die besser durchtrainierten Läufer.

Alle Strecken starteten bei der Eispiste, wobei die 1,5 km lange Strecke über den Campingplatz verlief ; die 5 km lange Strecke durch den Wald rundum den Campingplatz, und die 10 km lange Strecke durch einen der schönsten Wälder von Befort.

Der Tag begann mit schönem Wetter, und nachdem wir alles aufgebaut hatten (Bierstand, Grillstand, usw) fing es leider an zu regnen.

Ausser ein paar sehr Mutigen, war die Teilnahme geringer als erhofft. Daher werden wir den nächsten "Bäschlaaf" auf einen früheren Zeitpunkt in den Sommer verlegen, dann hoffen wir auch auf besseres Wetter.

Auch die Demo von der durch den Turnverein eingeladenen professionellen Springgruppe "Forza" mussten wir leider in den Turnsaal verlegen. Dies war trotzdem ein sehr eindrucksvoller Auftritt.

Dank der großen Unterstützung der Gemeinde, und speziell der Jugend- und Sportskommission war dieser Tag für den Turnverein und die Teilnehmer trotzdem nicht ins Wasser gefallen.



Euer Turnverein "Albatros"

**Cool, hatt gött och
eng Pamperslaaf !!**



Grossherzog Henri besichtigte mit Wissenschaftlern ökologische Besonderheiten des Müllerthals



In Befort besichtigte Grossherzog Henri in Begleitung von Jean Werner, Präsident des "Groupe d'Études" (rechts), Bürgermeister Camille Hoffmann (links) und sechs weiteren Vertretern des "Groupe d'Études" einen Abschnitt der "Haupeschbaach"

Als Erholungsgebiet ist das Müllerthal nicht nur bei den Touristen, sondern auch bei den Einheimischen beliebt. Dass die romantisch-pittoreske Landschaft auch aus wissenschaftlicher Sicht ein ausserordentlich reiches Naturerbe darstellt, dürfte jedoch nur Wenigen bewusst sein. Um die Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt des Müllerthals zu erhalten, hatte der ehemalige Umweltminister Robert Krieps im Juni 1989 den "Groupe d'études ayant pour objet la conservation du patrimoine naturel de la Petite-Suisse Luxembourgeoise" ins Leben gerufen.

Auf Einladung dieses "Groupe d'études" überzeugte sich Grossherzog Henri am Donnerstag, den 8. November 2001 vor Ort von der ökologischen Vielfalt des Müllerthals. An der "Haupeschbaach" vor der Burg in Befort wurde der Grossherzog von Präsident Jean Werner und sechs weiteren Vertretern des "Groupe d'études" sowie von Bürgermeister Camille Hoffmann empfangen, dies bei strömendem Regen, was sicherlich den feuchtigkeitsliebenden Moosen und Farnen zugute kam, um die es bei dieser Besichtigung ging.

Keine andere Landschaft des Grossherzogtums weist eine solche Vielfalt an diesen Pflanzenarten auf: "Über die Hälfte der rund 550 einheimischen Moose kommen im Müllerthal vor", erklärte Jean Werner. "Dies entspricht einem Sechstel aller Moose, die in Europa zu finden sind." Die Voraussetzung dafür schafft in den Wäldern und Schluchten ein atlantisches Kleinklima mit hoher, konstanter Luftfeuchtigkeit und ebensolchen Temperaturen.

Während des Spaziergangs entlang der "Haupeschbaach" wechselten sich die anwesenden Mitglieder des "Groupe d'études" mit den Erklärungen ab. Neben dem Präsidenten Jean Werner, Jurist, Botaniker und Moosexperte, waren dies Georges Bechet, Konservator beim Naturmuseum, Jean-Jacques Erasmy, Direktor der "Eaux et Forêts"-Verwaltung, Yves Krippel, Biologe beim Ökofonds und Farnspezialist, Jos Massard, Professor für Naturwissenschaften und Spezialist für Schwämme, sowie Jean-Marie Sinner, Chef der "Eaux et Forêts"-Abteilung Diekirch.

Moose unter der Lupe

08.11.2001

Auf mehreren Felsen in diesem seit rund 900 Jahren weitgehend naturbelassenen Wald nahm Grossherzog Henri die jeweiligen Moosarten buchstäblich unter die Lupe. Auch interessierte sich der Staatschef für die 30 Farnarten Luxemburgs, die alle im Müllerthal vorkommen.

Die Fahrt ging weiter nach Berdorf, wo Grossherzog Henri von Bürgermeister Georges Konsbruck sowie von Guy Colling und Jim Meisch, beide Forscher beim Naturmuseum, empfangen wurde. Von einem Naturlehrpfad abzweigend, stiegen die Teilnehmer in die "Zickzackschlëff" hinab.

In dieser für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Schlucht wächst der äusserst seltene Hautfarn, der seinen Namen wegen seiner dünnen Blätter trägt, sowie winzige Lebermoose und Flechten, die vor allem entlang der Atlantikküsten zu finden sind. Absperrungen schützen die empfindlichen Pflanzen in dieser Schlucht, wo das Naturmuseum klimatische Messungen durchführt, vor sorglosen Touristen. Yves Krippel wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass alle auf Sandstein vorkommenden Moose und Farne gesetzlich geschützt sind.

Laut Jean Werner sollten denn auch spezielle Areale für Freizeitaktivitäten wie Mountainbiking und Klettern geschaffen und die Öffentlichkeit für das empfindliche Ökosystem sensibilisiert werden. Auch regte der Biologe die Schaffung eines Naturparks im Müllerthal an. Zwei Pflanzen, das Laubmoos und der Farn, seien im Anhang der Habitat-Richtlinie eingeschrieben, was die Regierung zu sehr konkreten Konservierungsmassnahmen verpflichtete.

Luxemburger Wort: 09.11.2001 Text: Raphael Zwank Photo: Anouk Antony

Euro-Informationensowend

17.10.2001

Am 17. Oktober 2001 hatte die lokale Jugend- und Sportkommission zu einem Euro-Informationsabend in den Kummelsbau eingeladen. Herr Tom Bermes von der Cellule Euro des Finanzministeriums informierte die zahlreich erschienenen Zuhörer über alles Wichtige zum Thema Euro. Am Ende des Vortrages hatte jeder die Gelegenheit zum ersten Mal Euro-Scheine und Euro-Münzen in Händen zu halten sowie noch offene Fragen zu stellen. Anschliessend lud die Gemeinde Beaufort zum Ehrenwein ein.



De Kleeschen ass komm

02.12.2001



10. Landesmeistertitel für den Judo Club Befort

02.12.2001

Mannschaftsmeisterschaft 2002 im Judo

Am 2. Dezember 2002 nahmen im INS die Beforter Judocas an der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft teil.

Kindermannschaft: Mike Carvalho, Manon Durbach, Vasco Bessa, André Mota, Antonio Flor, Pit Larry, Fabio da Silva, Lynn Mossong

Seniorenmannschaft: Philippe Welter, José Machado, Charel Stelmes, Achim Schnur, Hermann Klein
Reserve: Gio Dell'Aia, Patrick Weber

Coach: Torsten Fassian, Pascal Zimmer, Pascale Durbach. Schiedsrichter: Gilbert Zuné

Bei den Kindermannschaften gewann Befort gegen Düdelingen mit 4-3, verlor 2-3 gegen den JC Esch in den Pools, verlor das Viertelfinale gegen den späteren Mannschaftsmeister Wintger mit 1-6, klassierte sich auf Platz 3. Beste Kämpfer waren, Mike, André, Antonio, Lynn..Wegen des Nikolausumzugs fehlten 3 Kämpfer in der Mannschaft, ansonsten wohl ein besseres Klassement zustande gekommen wäre.

Winter 1. Platz, Bonneweg 2. Platz, Befort und JC Esch 3. Platz. 7 teilnehmende Mannschaften

Bei den Senioren waren 3 komplette Mannschaften zugegen, die gleich stark eingestuft waren. Es gab 2 knappe Beforter Erfolge gegen die beiden Vereine aus Esch, jeweils 3-2. In beiden Kämpfen punkteten José, Charel und Hermann-Josef.. Alle Einzelkämpfe der Meisterschaft endeten mit 10:0.

Die Spannung wurde bis zum letzten Kampf erhalten, beim Stand von 2:2 gegen Esch lag der Beforter Klein Hermann-Josef mit Wazari im Rückstand und konnte erst kurz vor dem Schlussgong punkten und Befort den Meistertitel in letzter Sekunde sichern.

Befort Platz 1, JC Esch Platz 2, CJ Esch Platz 3.



Philippe Welter, José Machado, Charel Stelmes, Achim Schnur, Hermann-Josef Klein

Theaterfrënn Befort

Aus der Generalversammlung



Am 15. Februar 2002 hatten die Theaterfrënn Befort zu ihrer Generalversammlung eingeladen. Ein kurzer Rückblick ergab folgende Aktivitäten: Januar 2001 Aufführung des Dreiakters „Den Maulkuerw“ von Josy Christen. Die Aufführung war gut besucht, der Samstagabend wurde abgeschlossen mit einem flotten Tanzabend bei viel Champagner. Ausklang am Sonntag war ein Abendessen. Zur Generalversammlung trat der 20 Personen starke Verein am 16. Februar zusammen. Am 12 April sorgten die Theaterfrënn dafür dass etwas Stimmung ins Dorf kam, sie hatten die „Deckkäpp“ von RTL eingeladen. Bei großzügig fließendem Freibier, von dem der Verein 4 Fässer selbst

bezahlen musste herrschte zwar eine Bombenstimmung, jedoch die Vereinskasse hatte sehr wenig Bonus zu verzeichnen. Weiterhin waren die Theaterfrënn aktiv beim Schlassfest wo sie willkommene Helfer waren. Die Kassenlage des Vereins ist gesund, sodass man guten Gewissens eine deftige „Hameschmier“ beim Fränk um Bierg genießen konnte.

Der aktuelle Vorstand der Theaterfrënn: Präsident Marcel Juchemes, Vize-Präsidentin Liette Riehl, Sekretariat Nancy Dupont, Kassiererin Gaby Bouhlel. Mitglieder: Leonie Switala, Sonja Switala, Jenny Goebbles und Olaf Groeneveld. Kassenrevisoren sind Nic Courtois und Pit Goebbles.

Neue Mitglieder sind übrigens jederzeit willkommen und können sich beim Präsidenten Marcel Juchemes (Tel. 83 60 88) oder der Sekretärin Nancy Dupont (86 96 49) melden.

Ang Affair mat Folgen



D'Theaterfrënn Befort hun den 26. an 27. Januar am Kummelsbau e lëschtgen Dräiakter gspillt: „Eng Affär mat Folgen“ vum Marianne Schanen. An dei Affär verweckelt woren: Liette Riehl, Annouck Johanns, Patricia Mossong, Marc Riehl, Olaf Groeneveld, Yves Dostert. Regie Marcel Juchemes, Pesperkëscht Margot Flammang an Sonia Switala.

Subsidien für Beförderter Studenten

14.12.2001

173.000.- LUF für die Weiterbildung



Die Zukunft einer Ortschaft liegt in der Jugend. So ist es sinnvoll die Studenten einer Gemeinde, auf ihrem Bildungsweg in den höheren Schulen zu unterstützen. Mitte Dezember hatte die Jugendkommission in Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen in das Gemeindehaus eingeladen um 44 fleißige Studenten mit einem Subsid zu weiteren guten Leistungen anzuspornen. Insgesamt 173.000.- LUF wurden an diesem Abend von Bürgermeister Camille Hofmann überreicht.



7. Beaufort Night Vigil

15.12.2001

Cercle des Anciens de la Garde Grand-Ducale

Die Mitglieder und Freunde der CAGGD sowie etliche Zeitzeugen trafen sich gegen 9 Uhr bei der Kirche, am Monument aux Morts und der Erinnerungsplakette für die gefallenen amerikanischen Soldaten der 9. Division.



Bürgermeister Camille Hoffmann hiess die Anwesenden willkommen unter ihnen die Schöffen Jos Funk und Mady Houdremont, Gemeinderat Guy Hanff und viele Mitglieder der GAGGD. In seiner Rede erinnerte er an die schwere Zeit als vor 57 Jahren am 16. Dezember 1944 morgens um 5 Uhr 30 die Rundstedtoffensive begann und Befort nach kurzer Befreiung, wieder von den Nazis eingenommen wurde. Die Angriffe waren so massiv, dass die amerikanischen Verbände sich zurückziehen mussten und der Feind die Ortschaft nochmals bis zum 26. Dezember besetzen konnte. Der Bürgermeister versprach den Mitgliedern des CAGGD den 16. Dezember 1944 nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Nach dem Niederlegen von Blumengebinden an der Gedenkstätte ertönten die U.S. Hymnen "The last post" und "The Star of Spangled Banner", sowie die "Hémecht" gespielt von Joseph Wagener und FFernand Nilles. Militär Aumônier Lt.-Col. e.r. Gusti Weis CAGGD-Mitglied zelebrierte die Gedenkmesse für alle Verstorbenen der Gemeinden Befort und Reisdorf und für alle amerikanischen G.I. die ihr Leben lassen mussten damit wir bis heute in Freiheit leben können.

Mit originalen Jeeps und Armeelastern aus den Kriegsjahren fuhren die Teilnehmer nach der Gedenkmesse zu der Stellung der Cie C/AIB "um Scheidbiert", dem Ort wo vor 57 Jahren T/Sgt Robert N. Hebert als letzter die Stellung vor dem

anrückenden Feind räumte. Vor seinem Rückzug gelang es ihm noch die Munition und Waffen für den Feind unbrauchbar zu machen indem er alles an einer Stelle sammelte und mit Handgranaten zerstörte. Er musste teilweise durch Feindgebiet, konnte aber unversehrt seine Einheit wieder erreichen, mit der er einige Wochen später in Remagen kämpfte. Der jetzt 80 jährige Robert N. Hebert aus Michigan, genannt Bob der schon 4 Mal an dem Trip Souvenir Night Vigil teilgenommen hatte war dieses Jahr krankheitshalber nicht dabei. Auch erinnert an der Strasse von Reisdorf nach Befort ein im Juli 2000 eingeweihter Gedenkstein an das Kriegsgeschehen während der Rundstedtoffensive.

Nach dem Besuch der Stellung "um Scheidbiert" bot die Gemeinde Befort den Ehrenwein im Kummelsbau an. Sekretär Fernand Nilles bedauerte in seiner Rede, dass nur wenige Beforter und wenige Jugendliche mitgemacht hätten und ermahnte das Geschehene nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Zeitzeuge Henri Weber berichtete in Gedichtform über die Kriegsereignisse und den schweren Stand der Beforter Zivilbevölkerung vor 60 Jahren.

Da wegen des Einsatzes im Kosovo die Luxemburger Armee sich bis Februar in "alerte B" befindet stammte dieses Jahr das Mittagessen aus einer Zivilküche und wurde statt im Armeezelt im Kummelsbau eingenommen. All dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch und so wurden in geselliger Runde viele Erinnerungen ausgetauscht.

Der achte "Trip Souvenir Night Vigil" im Jahr 2002 ist schon eingeplant. Vorgesehen ist der Besuch der Stellung von der Cie A auf "Kuesselt"



Weihnachtsfeier bei der Amiperas von Befort

16.12.2001



Zur traditionellen Weihnachtsfeier hatte die Amiperas Sektion von Befort ihre Mitglieder eingeladen. Im vom Vorstand der Vereinigung liebevoll dekoriertem Kummelsbau fand dann am Sonntag den 16. Dezember bei Kaffee und Kuchen eine stimmungsvolle Feier statt. Musikalisch untermalt wurde die weihnachtliche Veranstaltung, zu der sich zahlreiche Mitglieder eingefunden hatten vom Beforter Gesangverein unter der Leitung von Herrn Steines. Mit von der Partie war auch der Bürgermeister Camille Hoffmann sowie die 2. Schöffin Mady Houdremont.

Die Amiperas von Befort die regelmässig Treffen im Kummelsbau arrangiert läßt wissen, dass jedes neue Mitglied herzlich willkommen ist.



Christmas on Ice

16.12.2001

Weihnachtsmarkt auf der Eispiste

Bemüht den Einwohnern von Befort und den Touristen aus dem In- und Ausland immer wieder neue Attraktionen zu bieten hatte der rührige Syndicat d'Initiative von Befort am Sonntag, den 16. Dezember Jung und Alt zu einer ersten Auflage von Christmas on Ice auf die Eispiste eingeladen.



Der Weihnachtsmann, gleich in doppelter Ausführung verteilte Geschenke an die Kinder und Jugendlichen. Ein feiner vorweihnachtlicher Nachmittag für die zahlreichen Besucher der im nächsten Jahr ganz sicher eine Neuauflage erleben wird.



Ein Weihnachtsmarkt lud zum Geschenkkauf ein. Für die Sportlichen stand die Eispiste in strahlendem Sonnenschein zur Verfügung, Glühwein und heiße Waffeln waren bei den kalten Temperaturen willkommen.



Christmas on Ice

16.12.2001



Jahresabschlussfeier für die Gemeinde-Mitarbeiter

21.12.2001

Eine goldene Uhr für 25 Dienstjahre



Zum Ende des Jahres hatten die Gemeindeverantwortlichen von Befort sämtliche Personen die im Dienste der Gemeinde stehen, sei es halbtags oder ganztags zu dem jährlichen Festessen in das Hôtel Meyer eingeladen. Die Gemeinde beschäftigt fast 50 Leute und trotz der schlechten Strassenverhältnisse war die Gemeindebelegschaft fast vollzählig erschienen. Im Rahmen dieser traditionellen Festlichkeit konnte Bürgermeister Camille Hoffmann für 25 verdienstvolle Arbeitsjahre bei der Gemeinde an den Gemeindevorsteher Herve Farinon eine hochkarätige Uhr überreichen.



Jahresabschlussfeier für die Gemeinde-Mitarbeiter

21.12.2001



Wandern zwischen den Feiertagen

26.12.2001

Erste Winterwanderung

Die Entente des Syndicats d'Initiative et de Tourisme de la Petite Suisse Luxembourgeoise et de la Basse-Sûre und das Syndicat d'Initiative et du Tourisme von Befort hatten zu der ersten Winterwanderung nach dem Motto: "Bewegung zwischen den Feiertagen" eingeladen. Francis Reuter Präsident der Entente und Nicolas Courtois Wanderführer beim SIT Befort erwarteten die Teilnehmer bei der Eispiste und hießen sie willkommen.

Die Wanderung führte über das Plateau von wo aus die amerikanischen Einheiten am 26. Dezember 1944, auch damals bei strengen Winterwetter, anrückten um die Ortschaft Befort zum zweiten Male aus deutscher Hand zu befreien.



Bei klaren, trockenem Winterwetter und in herrlicher schneebedeckter Landschaft ging die 12 Kilometer lange Wandertour vorbei an der "Klaisgen" über die "ennescht Heed" vorbei an der "Altburg" über "Berens" zum "Grewen Haff" zur Medernacher Höhe. Den 25 teilnehmenden Wanderern wird der fantastische Rundblick über die schneebedeckten Koppn noch lange in Erinnerung bleiben. Zu erkennen waren unter anderem: die Kasernen auf dem Herrenberg, die Windmühlen auf deutscher Seite, die Sendetürme von Junglinster, der Kirchturm von Berdorf.

Weiter ging es zum "Kohn Haff" über Freckeisen nach Waldbillig wo das SIT Glühwein und Weihnachtsstollen anbot. Per Bus gelangten die Teilnehmer wieder an den Ausgangspunkt in Befort.



Befort im Schnee



Abschlussdiplome für Erste-Hilfe-Kursus

25.01.2002



Die Feuerwehr Befort hatte in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz am Freitag den 25. Januar in das Versammlungslokal im "neie Pompjeesschapp" zur Verleihung der Abschlusßdiplome des Erste-Hilfe-Grundkursus eingeladen.

Zu dieser Feier waren erschienen Bürgermeister Camille Hoffmann, die Schöffen Jos Funk und Mady Houdremont, der beigeordnete Direktor des Roten Kreuzes Fernand Bley sowie die Vertreter des Feuerwehrkorps.

In dem von der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Lokal, in dem die Kursusteilnehmer unter der Leitung von Instruktor Jeff Herr vom 28 September bis zum 29. Dezember an vielen Abenden die geforderten Kenntnisse erlernten, konnten sie auch ihre Diplome entgegennehmen.

In seiner Begrüßungsrede wies Bürgermeister Camille Hoffmann auf die Diplomüberreichung von vor knapp zwei Jahren hin und zeigte sich zufrieden dass es nach so kurzer Zeit zusammen mit dem Roten Kreuz und der Feuerwehr schon wieder in Befort gelungen war einen Erste- Hilfe- Kursus anzubieten. Er bedankte sich bei den Teilnehmern

sich in ihrer Freizeit das nötige Wissen angeeignet zu haben um gegebenenfalls Mitbürgern in Notsituationen beistehen zu können.

Fernand Bley schloß sich den Grüßen des Bürgermeisters an und erinnerte an das vergangene Jahr, das Jahr des Benevolats. Er würde sich freuen wenn etliche Kursusteilnehmer sich dazu entscheiden könnten ihr Wissen z. B. beim Bereitschaftsdienst des Zivilschutzes einzusetzen. Beim Roten Kreuz basiert alles auf dem Benevolat und jedem in Not geratenen Menschen egal welcher Rasse oder Weltanschauung wird von uns geholfen, so Fernand Bley und bevor er den Absolventen zum Diplom gratulierte bat er noch alle Anwesenden sich als Blutspender zu melden.

Unter Applaus wurden die Erste-Hilfe-Diplome an folgende Personen überreicht: Vito Bellomo, Pascal Berkes, Ursula Berkes, Tom Hermes, John Jansen, Christophe Schilling, Yolande Stalter-Engeldinger, Mätti Stalter und Edith Vrolijk. Bei einem von der Feuerwehrmitgliedern servierten Glas Wein oder Glas Saft endete die sympathische Feier.

Aus der Generalversammlung

Die Beforter freiwillige Feuerwehr die 26 Aktive, 7 "Jongpompjéén" und drei altgediente inaktive Mitglieder in ihren Reihen zählt hatte am Sonntag den 27. Januar zu ihrer diesjährigen Generalversammlung in den "neien Pompjeeschapp" eingeladen.

Der Versammlungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt als Kommandant Alex Pereira die Versammlung eröffnete und die Anwesenden begrüßte u. a. Bürgermeister Camille Hoffmann, die Schöffen Jos Funck und Mady Houdremont, die Gemeinderäte Lily Scholtes, Françoise Bohnert, Roger Klein sowie Kantonalinspektor Jean Bartz.



Alex Pereira stellte fest dass es im vergangenen Jahr nicht an Arbeit gefehlt hätte, die aber alle zur vollsten Zufriedenheit hätte gemeistert werden können. Sein größter Wunsch aber sei daß nie einem Feuerwehrmann etwas während eines Einsatzes zustoßen würde. Er erinnerte an den 11. September und drückte allen Familienmitgliedern vom "New York Fire Department" sein tiefstes Beileid aus und hofft daß in Luxemburg nie jemand so etwas miterleben müßte. Sein Dank ging an die Gemeindevertreter und an das Kantonalpräsidium für die gute Zusammenarbeit sowie an die Beforter Geschäftsleute, Vereine und Einwohner für die Unterstützung.

Der Kommandant Alex Pereira wünscht allen "Pompjeesfamilien" viel Glück und eine gute Gesundheit und bevor er das Wort an Sekretär Guy Tholl weitergab bat er die Anwesenden zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und für die Opfer des N.Y.F.D.

Guy Tholl stellte den Tätigkeitsbericht vor: 7 Mitgliederversammlungen, 5 Comité-Sitzungen, 18 Übungen, und als Höhepunkt eine Regionalübung zusammen mit den Wehren Consdorf, Waldbillig, Haller, Christnach, Reisdorf und dem Zivilschutz aus Fels. Auf 10 Begräbnissen war die Wehr dabei. Es gab 45 technische und 5 Brandeinsätze. Außerdem wurde bei Lehrgängen, wie Grund-BT1- und Atemschutzlehrgang das Wissen angereichert sowie der Umgang mit Hebekissen erlernt. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz wurden in Befort Erste-Hilfe-Kurse angeboten. Weitere Manifestationen waren: Faschingsball, Burgbrennen, Maikranzwinden, Porte- Ouverte,

Nationalfeiertag, Joyeuse- Entrée in Echternach, Journée de Commémoration, St. Nikolausfeier, Familienabend usw..

Die "Jongpompjéén" absolvierten 2 theoretische und 4 praktische Übungen, waren in Waldbillig bei "Spiller ouni Grenzen dabei", nahmen an den Feierlichkeiten am Nationalfeiertag teil und besuchten die Froschmänner am Stausee.

Kassierer Nicki Breuskin verlas die Kassenberichte. Bedingt durch die Anschaffung eines Pick-Up Fahrzeuges standen Einnahmen von 11 527,07 € Ausgaben von 13 371,96 € gegenüber. Der Kassenbestand auf 31.12.01 beträgt 17 295,62 €. Die Jugendwehr hatte Einnahmen von 719,49 € und Ausgaben von 82,22 € und am 31.12.01 in der Kasse 3 198,04 €. Die Kassenrevisoren bestätigten exakte Buchhaltung und per Akklamation wird dem Kassierer Entlastung erteilt.

Die Kassenrevisoren bleiben im Amt, bedingt aber durch die Demissionen von Jeff Herr und Andy Wagner wurden Carlo Simon und Alphonse Halsdorf als einzige Kandidaten per Applaus in den Vorstand aufgenommen.

Für Übungen brachte die Beforter Wehr im vergangenen Jahr 184 Stunden, für die technischen Einsätze 193 Stunden und für die Brandeinsätze 36 Stunden auf. Kantonalinspektor Jean Bartz zeigte sich sehr zufrieden mit der Beforter Wehr, ermutigte so weiter zu machen, hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht alles gute für die Zukunft.

Bürgermeister Camille Hoffmann zeigte sich angesichts der Ereignisse in New-York erleichtert dass Befort keine Wolkenkratzer hat, bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für ihren freiwilligen Einsatz im Interesse von in Not geratenen Bürgern, bedankte sich bei den Familien der Feuerwehrmänner-Frauen für ihr Verständnis und teilte mit dass die Gemeindeautoritäten auch in Zukunft stets in offenes Ohr für die Belange der Wehr haben werden. Bevor er zum Ehrenwein einlud wünschte er noch viel Glück bei den immer schwieriger werdenden Einsätzen.



Club Hippique Beaufort

02.02.2002

Generalversammlung

Die Mitglieder des Beforter Reitvereins trafen sich am Samstag, den 2. Februar im Rider's Club des Centre Equestre International Beaufort zur diesjährigen Generalversammlung. Präsident Paul Kayser begrüßte die zahlreichen Besucher und rief sie auf in einer Schweigeminute dem in diesem Jahr verstorbenen Vorstandsmitglied Menn Rodesch und dem verstorbenen Kassenrevisor Roby Huss zu gedenken. In diese Gedenkminute schloss er die ebenfalls die in diesem Jahr verschiedene Generalsekretärin der Luxemburger Reitsportföderation, Frau Margot Molitor ein.

Danach ging man zur Tagesordnung über und liess die Ereignisse des Jahres 2001 kurz Revue passieren. Das Programm umfasste die traditionellen Pokale Coupe de Luxembourg im Springen und in der Dressur sowie das



erfolgreiche Dressurturnier Golden Beaufort Cup / Young Horse Trophy. Ausserdem hatte sich der CHB an dem Late Entry Turnier der Société Hippique rurale in Merl am 15. August beteiligt. Mit den neuen Trainern Sascha Schulz und Christof Umbach wurde im Jahre 2001 eine erfolgreiche Trainingsserie eingeführt sowohl im Springen wie in der Dressur. Des weiteren wurde allen Reitern die Möglichkeit geboten bei international renommierten Trainern wie Karsten Huck, Maria Günther und Werner Bergmann ihr Können zu verfeinern. Um das gesellige Zusammenleben des Vereins zu aktivieren fanden weiterhin die beliebten „Bingo-Abende“ statt. Der Gewinn dieser Veranstaltungen dient dazu, den CHB-Mitgliedern die

angebotenen Lehrgänge mit bis zu 20% zu subventionieren. Die Infrastruktur der Anlage wurde weiterhin verbessert. So wurde das Reitzelt renoviert und eine zusätzliche Beleuchtung ist in Arbeit. Die Sonorisationsanlage wurde verbessert und die Innenboxen wurden komplett erneuert.

Der Kassierer Camille Ernst konnte über eine gesunde Kassenlage berichten, und eine einwandfreie Buchführung vorweisen wie Kassenrevisor Mario Wenger bestätigte. Durch Beifall der Versammlung wurde dem gesamten Vorstand Entlastung gewährt.

Das Programm 2002 ist mit neuen Lehrgängen bereits voll im Laufen. Die Turniere Coupe de Luxembourg im Springen und in der Dressur sind fest geplant, ebenso die Luxemburger Meisterschaft der Dressurreiter. Ein wesentlicher Punkt ist die Neugestaltung des Hallenbodens und dies bereits für das erste Turnier im April. Zwei weitere eintägige Dressurturniere wurden kurzfristig geplant, stehen derzeit aber noch nicht im offiziellen Turnieragenda der FLSE. Geplant ist weiterhin zu helfen, einen FLSE-CUP Dressage für die Dressurreiter zu aktivieren nach dem Vorbild des bestehenden FLSE-CUP Saut. Einen interessanten Ausblick für das Jahr 2003 bot die Mitteilung von Präsident Paul Kayser, dass ab diesem Termin die Dressuranlage des Casino 2000 in Bad Mondorf für grössere Turniere wieder zur Verfügung stehen wird.

Wie gewohnt beim CHB wurden die erfolgreichen Reiter des Vereins mit einem kleinen Geschenk bedacht, allen voran Sarah Pétré die in diesem Jahr den Sprung beim Comité Olympique in den Espoir Kader geschafft hat. Weitere erfolgreiche Mitglieder: Fabienne Theis, Camille Scholtus, Carole Goldschmit, Pam Johanns, Sylvie Hemmen, Nathalie Venanzi, Véronique Walenty, Tanja Kayser, Linda Wilwers, Anke Erdmann, Michelle Schoetter, Annouck Eyschen, Nicole Zielschott, Michael Goldschmit, Joëlle Wenger, Michèle Arnold, Sandra Thull, Fernand Wetz, Ketty Strauss, Sascha Schulz, Christof Umbach, Nina Kleman, Andi Spranck, Alain Spranck.



Nach Neuwahlen sieht der Vorstand des CHB nun wie folgt aus: Präsident: Paul Kayser, Vize-Präsidentin: Viviane Wenger, Sekretär: Sascha Schulz, Kassierer: Camille Ernst. Mitglieder: André Weynandt, Claude Kleman, Christof Umbach und Robi Jomé. Kassenrevisoren: Mario Wenger und Fernand Wetz.

Lichtmesdaag

01.02.2002

Den 1. Februar sin d'Kanner vun deene 4 Spillschoul-
sklassen mat hirem jeweilegen Leierpersonal liichte



gangen bei d'Leit vum Duerf. D'Seissegkeeten hu si
sech gudd schmache gelooss an den Erleis vun 180 € hu
si un d' S.O.S. Kannerduerf zu Miersch iwerwisen.

Spill a Spaß am Benjamin Club



BIGELBACH

Heures d'ouverture : 7 :45-12 :15 / 13 :45-18 :15 *
Horaire de présence: 9 :00-11 :30/14 :30-17 :00
* sous certaines conditions

LUNDI, MARDI, MERCREDI, (JEUDI ?)
VENDREDI matins
VENDREDI, (MERCREDI ?) après-midi

Spillgruppen / groupes de jeux : 2 - 4 ans

[http : //www. benjamin-club . lu/](http://www.benjamin-club.lu/)

Die Fanfare hat einen neuen Vorstand



Viele interessierte Beforter unter ihnen Schöffin Mady Houdremont, die Gemeinderäte Guy Hanff, Lily Scholtes, Roger Klein und Françoise Bonert waren Anfang Februar zur Generalversammlung der im Jahre 1891 gegründeten "Fanfare de Beaufort" erschienen.

Seit ungefähr drei Jahren hat die Beforter Musikgesellschaft Nachwuchsprobleme und so wurde entschieden, dass die wenigen verbliebenen Musiker an den Proben und Manifestationen der "Fanfare Waldbillig" teilnehmen sollten. Verstärkt durch Musiker aus Waldbillig beteiligte sich die "Fanfare de Beaufort" im Jahre 2001, an der Kommunionfeier, an den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag in Befort und spielte am Kirmes Samstag den "Hämmelsmarsch". Auch nahmen die Beforter zusammen mit Waldbillig an der Springprozession in Echternach teil. Ein außerdem noch angesagtes Konzert musste wegen Dauerregen abgesagt werden.

In der Sommerpause fasste der Vorstand den Entschluss zu einem Neuanfang. Es war besonders Paul Riehl der alle Hebel in Bewegung setzte um neue Mitglieder zu werben. Ein Dirigent wurde eingestellt, Proben wurden abgehalten und so konnte wieder eine Mannschaft von 27 Musikantinnen und Musikanten den Hl. Nikolaus in Befort empfangen.

In der Generalversammlung war es auch Paul Riehl der die Anwesenden begrüßte und den neuen Dirigenten in der Person von Christian Gregorius vorstellte und ihm das Wort erteilte. Christian Gregorius bekundete seinen festen Willen zusammen mit den Befortern Aufbauarbeit zu leisten. Er gab zu verstehen, dass noch mehr Musikanten gebraucht würden, freute sich aber über

den bisher eifrigen Einsatz in den Proben, hofft noch auf Neuzugänge besonders von Jugendlichen und meint, dass jeder einzelne gefordert und dass Zusammenhalt gefragt sei.

Die Kassenrevisoren Conrad Dostert und Gaby Bouhrel bescheinigten exakte Buchhaltung und per Aklamation wurde dem Kassierer Paul Riehl Entlastung erteilt. Sodann wurde der alte Vorstand aufgelöst und es meldeten sich neun Mitglieder die in einem neuen Vorstand mitarbeiten wollen. Das neue Komitee: Präsident Romain Thielen, Vizepräsident und Kassierer Paul Riehl, Vertreterin und Sprecherin der Musikanten Gaby Bouhrel, Sekretariat Camille Brandenburger, Beisitzende: Nico Antony, Ben Ehmann, Guy Hanff, Marc Kerschenmeyer, und Emile Wies. Die Kassenrevisoren bleiben im Amt.

Schöffin Mady Houdremont freut sich darüber, dass es jetzt mit der "Fanfare Beaufort" wieder bergauf gehe und dass die Idee den Verein nicht aufzulösen sich jetzt im Nachhinein als gute Idee erwiesen hätte. Sie hofft dass der Neuanfang gelingen wird, will aber ohne Rücksprache im Schöfferrat keine Versprechen für eine eventuelle Übernahme außergewöhnlicher Kosten abgeben.

Die Pläne für die kommende Saison sehen wie folgt aus: Traditionell am Ostersonntag, also am 30. März, wird die "Beforter Musek", dies nach einigen Jahren Unterbrechung wieder ihren traditionellen "Ouschterbaal" organisieren. Am 14. April begleiten die Musikanten die Kommunionkinder beim Kirchgang. Wie in früheren Zeiten plant der Musikverein am ersten Mai wieder die Beteiligung am Maikranzwinden. Zu Pfingsten am 19. Mai ist im Rahmen der Beforter Wandertage gegen 14.30 Uhr ein Konzert eingeplant. Bei der Springprozession in Echternach am 21. Mai ist eine Teilnahme zusammen mit Waldbillig vorgemerkt. Am Nationalfeiertag mit dabei zu sein ist Ehrensache. Am 21. Juli wird die Fanfare auf dem Camping "Um Bierg" anlässlich des Flohmarktes die musikalische Umrahmung übernehmen. Am 28. September ist der "Hämmelsmarsch" eingeplant. Bleiben noch zu erwähnen die "Journée commémorative" am 06. Oktober, die Cäcilienfeier am 24. November und der Empfang des Hl. Nikolaus am 01. Dezember.

Der neue Vorstand richtet noch einen Appell an alle Beforter beim Musikverein aktiv mitzuwirken und so am Dorfgeschehen teilzunehmen.

Besuch aus Amerika

Sie haben Ihre Heimat nicht vergessen



Vor 30 Jahren wanderte Yvonne Vosacek-Lux nach Amerika aus. San Diego ist ihre neue Heimat. Hier lebt sie mit Ehemann Jim, dem 26 jährigen Sohn Jamie und der 23 jährigen Tochter Jenny. Sie betätigt sich im Familienunternehmen, einer Immobilienagentur. Ein Besuch im heimatlichen Befort ist immer ein freudiges Ereignis für die ganze Familie.



Chantal Eberhard lebt bereits seit 17 Jahren in Amerika. Ihre neue Heimat ist Houston in Texas wo sie als Gérante bei „Interior Fabrics“ einer Dekorationsfirma tätig ist. Obschon sie sich nicht vorstellen kann wieder in Europa zu leben kehrt sie immer wieder gerne nach Luxemburg zurück um von Befort aus mit ihrer Mutter Freunde und Bekannte von früher zu treffen.

Kannerfuesparty op der Eispist

11.02.2002

Ein verregneter Fastnachtmontag

Und trotzdem herrschte gute Laune bei der traditionellen Kinderfastnachtsparty die veranstaltet wurde vom Beforter Fuesclub, der Beforter Elternvereinigung, dem Beforter Icehockeyclub und dem Syndicat d'Initiative et du Tourisme von Befort.



Fuesclub vu Befort

Thema 2002 „ déi Ausserfriesëg vu Befort“

An do waren sie dest Joer mat grousser Begeeschterung derbei: 9.2. Virstellung vum Won – 10.2. Cavalcade zu Dikbrech – 11.2. Kannerfuesparty op der Eispist – 12.3. Cavalcade zu Bollendorf – 10.3. Cavalcade zu Péiteng –



Journée du Grand-Âge

17.02.2002

Kaffi, Kuch an e flotte Kabarä

De Schäfferot, zesumme mat der Kulturkommissioun vun der Gemeng Befort hat den 17. Februar all Leit vun der Gemeng vu 60 Joer a mei op e flotten Mëtteg agelueden. Bei Kaffi a Kuch an engem flotte Kabarä mam Jemp Schuster a mam Erny Delosch um Piano huet eng ganz Reih vun Beforter Matbierger e puer gemittlech Stonnen verbruecht.

D’Kulturkommissioun hat eng Navette organisei’ert vir d’Leit mam Gemeindebus ofzehuelen. An all Invité krut e klengen Iwwerraschungscadeau.



Beaufort Down Under

November 2001



dass 90 Personen aus Frankreich (Isère, Nord, Drôme, Maine-et-Loire, Puy-de-Dôme, Savoie) und 8 Personen aus Luxemburg den Weg nach

sich die Luxemburger Gruppe: Bep, Monique, Lou, Carlo, Jos, Henk, Georges und Jemp im Mini-Bus der Gemeinde zusammen wo es dann mit Sack und Pack ab zum großen Abenteuer Australien losging.



D'un Beaufort à l'autre jusqu'en Australie...

Unter diesem Motto stand die Reise die von der " Association internationale des Beaufort " im November 2001 organisiert wurde. Es war die bisher bedeutendste Organisation der Vereinigung die es möglich machte,



Beaufort / Victoria in Australien fanden.

30. Oktober 2001: Nach aufregenden Vorbereitungen fand



Beaufort Down Under

November 2001

Bahnhof Luxemburg:

Wer da meint, Zug fahren wär 'ne relaxe Sache, der war noch nie mit der Tücke reservierter, nummerierter Sitzplätze konfrontiert. Das Organisationstalent der Luxemburger Mannschaft jedoch war dieser Herausforderung voll und ganz gewachsen: Einmal einsteigen, einmal aussteigen, den Bahnsteig entlang hetzen, und dann endlich, kurz bevor der schrille Pfiff zur Abfahrt des Zuges ertönte saßen wir mitsamt dem Gepäck, etwas außer Atem aber frohgemut im richtigen Abteil und ratterten der zweiten Station entgegen.

Paris:

Ist Paris auch für manchen eine Reise Wert, wir schnupperten nur kurz Grosstadtluft. Die Taxis großzügig ignorierend wanderten wir per pedes zur Metrostation und fanden auch auf Anhieb die richtige Bahnverbindung. Der Schreckensruf wir sind falsch! scheuchte uns noch einmal kurz aus dem

Abteil bevor wir nach der Entwarnung: wir sind doch richtig! ohne weiteren Zwischenfall im Hotel landeten wo nicht nur die Luxemburger sondern auch teilweise die französischen Beforter die Nacht vor dem Abflug verbrachten.

Aéroport Charles de Gaulle :

1. November: Auf dem Flughafen Charles de Gaulle in Paris-Roissy wimmelte es von Reisenden in der Abfertigungshalle. Die 98 Beforter, zwecks Erleichterung des Kennenlernens schön gekennzeichnet mit Namensschildchen, waren ab da immer nur in Gruppen anzutreffen. Altbekannte begrüßten sich, Neulinge schlossen erste Bekanntschaften, eine gewisse Aufregung jedoch herrschte allseits, denn so gut wie niemand hatte je eine so weite Reise gemacht. Dass es beim Einschecken bei so manchem piepste lag nur, mal an einer metallenen Gürtelschnalle, mal an einem Schlüsselanhänger, eigentlich verlief alles rei-

bungslos.

"Singapore Airlines":

Obschon der Abflug sich in Paris etwas verzögerte verlief die Flugreise mit Zwischenstation in Singapur angenehm. Als wir am 2. November um 18.55 Uhr in Melbourne / Australien-Victoria ankamen, hatten wir nicht nur den Äquator überquert, mehr als 10 Länder überflogen, wir mussten auch unsere Uhren um fast 12 Stunden zurückdrehen. Am Flughafen erwartete uns eine Delegation von einheimischen Befortern. Wir wurden aufs herzlichste begrüßt, und nachdem auch 2 verschollene Luxemburger wieder aufgetaucht waren konnte das Abenteuer Australien seinen Anfang nehmen.

Australien:

Befort in Australien im Staate Viktoria: eine ganze Ortschaft war in Bewegung. 33 Familien hatten sich angeboten 98 Beforter aus Frankreich und Luxemburg zu beherbergen.



Beaufort Down Under

November 2001



Teilweise lebten die Gäste in der Ortschaft, teilweise jedoch in der Umgegend auf Farmen und Privathäusern die oft bis zu 30km von Beaufort entfernt waren.

Australien bereisen kann man indem man kurz eine Sehenswürdigkeit nach der andern abhakt, oder indem man wohl

gungen, mit Abendveranstaltungen und Einladungen eher als angenehm.

Besonders stolz waren die Hausbesitzer auf die oft prächtigen Bäume und Sträucher rund um ihre Häuser. Diese Blütenpracht ist keine Selbstverständlichkeit, denn die Vegetation in dieser Gegend ist

eher karg. Kilometerweite Wiesen, im Frühjahr mit vielen Seen aus Regenwasser bestehend bieten sich für die in dieser Gegend ehemals blühende Schafzucht an. Die Landschaft ist noch immer durch die Schafherden geprägt, jedoch die Zahl der Schaffarmer nimmt rapide ab. Niedrige Wollpreise und steigende Lebensansprüche ziehen viele der Landbewohner nach Melbourne um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Noch ist die Landschaft nahezu unzerstört, jedoch erste Versuche um auf Tourismus zu setzen sind unübersehbar.

Die interessantesten Sehenswürdigkeiten die Viktoria in Australien zu bieten hat standen auf unserm Ausflugsplan. Mit zwei Großbussen und einem kleinen Bus waren wir fast täglich unterwegs, immer begleitet von einem Teil unserer Gastfamilien, bewirtet in privaten Clubs oder mit Pick Nick versorgt.



mindestens ein ganzes Jahr auf diesem Kontinent lebt.

Unsere Gastfamilien zeigten uns ein Australien wie sie es täglich erleben. Wir lernten die Mentalität dieser Leute kennen, von Freundlichkeit und Höflichkeit und Traditionen geprägt, ohne die bei uns übliche Hetze und Nervosität.

Obschon der Kalender in Australien den Frühling anzeigte herrschten eher kühle Temperaturen. Das enttäuschte uns zwar etwas, erwies sich jedoch bei unserm Programm mit vielen Ausflügen und Besichti-



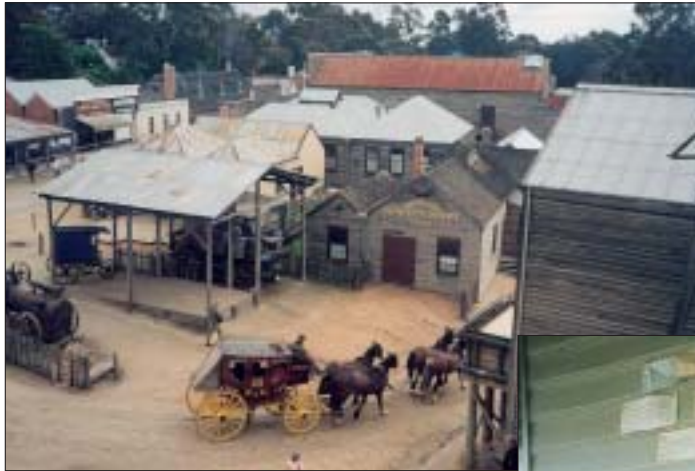
Beaufort Down Under

November 2001



Beaufort Down Under

November 2001



Beaufort Down Under

November 2001



Beaufort Down Under

November 2001



Beaufort Down Under

November 2001



Beaufort Down Under

November 2001

